

Eisbären machen Sechs-Punkte-Weekend perfekt

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Sonntag, den 14. Oktober 2018 um 21:17 Uhr



Die Eisbären Regensburg konnten am Sonntagabend mit einem 3:1-Auswärtserfolg beim EHC Waldkraiburg das zweite Sechs-Punkte-Weekend der jungen Saison eintüten. Für das Team von Igor Pavlov war es gleichzeitig der fünfte Sieg in Folge.

Bei den Eisbären aus Regensburg stand heute erstmals seit seiner Verletzung Peter Holmgren zwischen den Pfosten. Auch Erik Kerestury stand nach überstandener Krankheit wieder zur Verfügung. Verteidiger André Bühler und Stürmer Nicolas Sauer weilten bei der U20-Mannschaft des EV Regensburg.

In einem torlosen ersten Drittel hatten beide Mannschaften die ein oder andere gute Möglichkeit in Führung zu gehen, aber die beiden Torsteher Korbinian Sertl bei den Löwen sowie Peter Holmgren bei den Eisbären hatten was dagegen.

Die Hausherren aus Oberbayern konnten den Mittelabschnitt mit einem Akteur mehr auf dem Eis beginnen, was sie auch ausnutzten. Daniel Hämmerle war 31 Sekunden nach Wiederbeginn auf Zuspiel von Ex-Regensburger Sebastian Wolsch zur Stelle und bugsiierte die Scheibe zum 1:0 in die Maschen. Der Treffer gab den Löwen aus Waldkraiburg Auftrieb, aber Peter Holmgren verhinderte den zweiten Gegentreffer. In der 33. Spielminute bekam das Team von Thomas Vogl einen Penalty zugesprochen. Kirils Galoha lief an und scheiterte am starken Holmgren im Eisbären-Gehäuse. Regensburg war sichtlich bemüht aber das Tor der Waldkraiburger war wie vernagelt. Es dauerte bis zur 39. Spielminute ehe Korbinian Sertl erstmals hinter sicher greifen musste. Leopold Tausch beförderte die Hartgummischiibe zum 1:1 in die Maschen.

Ins letzte Drittel hatten die Gäste aus der Oberpfalz den besseren Start und konnten sofort Druck ausüben. Als in Minute 43 Daniel Hämmerle in die Kühlbox musste, sahen die Rot-Weißen ihre Chance. Verteidiger Petr Heider münzte die numerische Überzahl zur erstmaligen Führung für die Eisbären um. Umso länger die Partie dauerte, umso mehr Pfeffer kam in die Partie. Der EHC Waldkraiburg konnte eine 5 gegen 3 Überzahlssituation nicht in einen Treffer umwandeln, was sich noch rächen sollte. Für die Vorentscheidung sorgte vier Minuten vor der Schlußsirene Richard Divis mit dem Treffer zum 1:3. Waldkraiburg versuchte alles, um noch einmal zurück in die Partie zu kommen, aber auch das ziehen von Korbinian Sertl zu Gunsten eines sechsten Feldspielers brachte nichts mehr.

Die Eisbären Regensburg klettern durch den Sieg im oberbayerischen Waldkraiburg mit jetzt 15 Punkten auf Rang vier. Am kommenden Freitag geht die Reise für das Team von Igor Pavlov zu den Memmingen Indians.